

[HOMEPAGE](#)
[TESTBERICHTE](#)

- » Tests suchen
- » Top-20 Testberichte
- » Produkte suchen
- » Nachwirkungen
- » Live-Suche

[Weitere Infos](#)

- » [Hilfe zur Suche](#)
- » [So testet ÖKO-TEST](#)
- » [So entsteht ein Test](#)

[TESTERGEBNISSE](#)
[HEFTE / AUSGABEN](#)
[BERATUNG](#)
[NEWS / AKTUELLES](#)
[EXTRABLATT](#)
[THEMEN-SPECIALS](#)
[BIO-PRODUKTE](#)
[GEWINNSPIEL](#)
[INVESTOR-RELATIONS](#)

TEST Download neu

Alle Testergebnisse für Sie

emedien.oekotest.de

[Online-Shop](#)
[Online-Forum](#)
[Marktplatz](#)
[Förderdatenbank](#)
[PRESSE](#)
[MEDIADATEN](#)
[So testet ÖKO-TEST: Kinderfarräder](#)

Kinderfarräder

Der Einkauf

Aufgrund der langwierigen Praxisprüfung wurden die Kinderspielräder bereits im Dezember 2008 eingekauft.

Die Praxisprüfung

Wir ließen die Räder von den Spezialisten für "muskelbetriebene Fahrzeuge" von velotech.de aus Schweinfurt - das ist ein unabhängiges Dienstleistungszentrum für Produktsicherheit - nach dem neuesten Stand der Technik untersuchen. Anforderungen und Prüfungen gingen über die sicherheitstechnischen Vorgaben in geltenden europäischen Normen hinaus. Der Grund: In der DIN-EN-Sicherheitsnorm für Kinderräder sind nur Mindestanforderungen für einfachste Produkte vorgesehen. Abgedeckt ist damit nur der bestimmungsgemäße Gebrauch. "Tatsächlich werden Spielräder aber nicht durch Gewicht und Körperkraft zerstört, sondern durch Fehlgebrauch, Umfallen, gegen Hindernisse fahren oder Überladen", erläutert Tester Ernst Brust. All diese Eventualitäten simuliert velotech.de mithilfe verschiedener Belastungstests: "Wir orientieren uns daran, was die Kinder draußen wirklich machen und ermitteln mit Messgeräten die Betriebslasten."

Problematische Inhaltsstoffe

Bereits beim Test Laufräder vor zwei Jahren fanden wir in vielen Produkten bedenkliche Weichmacher, die als fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind. Sie können sich zum Beispiel beim Kontakt mit Flüssigkeiten wie etwa Schweiß lösen. Ähnliches gilt für die Gruppe der polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK). Viele dieser Stoffe sind nachweislich krebserzeugend. Sie können über Haut und Atemwege aufgenommen werden. In Lenkergriffen, Aufprallschutz und Sattel haben solche Stoffe also nichts verloren. Wir wollten sehen, ob die Hersteller inzwischen dazugelernt haben.



Bevor es auf den Rollenprüfstand geht, belädt ein Tester die Räder mit einer sogenannten Schwabbelmasse von 100 Kilo, verteilt an Lenker, Sattel, Pedalen und Gepäckträger. Die Beutel mit Stahlkugeln simulieren die Belastung durch den Fahrer und den Fehlgebrauch. Dann rattern die Räder auf einer Prüfstrecke von 200 Kilometern über rotierende Walzen, auf denen bis zu 18 Millimeter hohe



Gegen eine Treppe, einen Bordstein oder eine Wand fahren Kinder manchmal sogar absichtlich. Endgültigen Aufschluss über die Belastbarkeit des Rades gibt der Crashtest. Auf dem geeichten Pendelschlagwerk muss die Vorderachse Stöße von 20 und 30 Newtonmetern aushalten.

Ihre Optionen

- [Übersicht ÖKO-TESTs](#)
- [Eine Seite zurück](#)

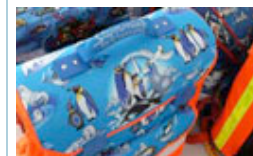
So testet ÖKO-TEST Fahrräder



Wir ließen die Räder von velotech.de nach dem neuesten Stand der Technik untersuchen.

[[SEITE AUFRUFEN](#)]

So entsteht ein Test



Testredaktion: Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von ÖKO-TEST.

[[SEITE AUFRUFEN](#)]

Stand: April 2009

Leisten die Beanspruchung durch
Fahrbahnstöße nachbilden.



Bei Kindern ist es normal, dass sie ein Rad mal achtlos auf den Boden werfen. Grund genug, den sogenannten Prallschutz am Lenker einem Falltest zu unterziehen. Schauten hinterher nackte Metallteile heraus, gab es Punktabzüge.

Auf einem neu entwickelten Prüfstand fühlten die Tester den Bremsen auf den Zahn. Er liefert exakte Diagramme, aus denen man ablesen kann, ob die Bremsen zu schwach sind oder zu aggressiv zupacken.

Die Bewertung

Kinderräder sollten in erster Linie gut verarbeitet sein, nur dann lassen sie sich auch gut und sicher fahren. Aus diesem Grund geht das Ergebnis der Praxisprüfung mit 70 Prozent in das Gesamturteil ein. Ein Fahrrad, dessen Rahmen schon auf den ersten Kilometern der Teststrecke brach, können wir nicht empfehlen. Zu aggressive Vorderbremsen sind für Kinder ebenfalls ein hohes Risiko, solche Räder können in der Praxisbewertung nicht besser als "mangelhaft" sein.

Einmal mehr bewerteten wir bei den Inhaltsstoffen strenger als der Gesetzgeber: Wenn in den Rädern mehr als 0,1 Prozent gesetzlich reglementierte Phthalate gefunden wurden, gab es fünf Punkte Abzug und das schlechteste Testergebnis "ungenügend". Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum in Kinderfahrrädern erlaubt sein soll, was in Kinderspielzeug verboten ist - denn so ist die gesetzliche Regelung.

Alle Fotos: Rolf Nachbar Fotografie + Design

MEHR DAZU BEI ÖKO-TEST ONLINE

TEST Kinderfahrräder

» Möchten Sie diese Seite **weiterempfehlen** ?

Diese Seite bookmarken bei...



Testberichte | Testergebnisse | Premium | News | Hefte | Beratung
Themen-Specials | Impressum | Presse | Mediadaten